

Österreichische HochschülerInnenschaft  
an der Universität Salzburg  
Körperschaft öffentlichen Rechts



A-5020 Salzburg  
Universitätsplatz 7  
Tel: +43 / 662 / 8044-6000  
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

## Protokoll

der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg im Wintersemester 23/24 in der Funktionsperiode 2023 – 2025.

Ort: Thomas-Bernhard-Hörsaal, Unipark Nonntal, Erzabt Klotz Straße 1, 5020 Salzburg

Datum: Dienstag, 10. November 2023

Zeit: 17.00 Uhr

### 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

*Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 1. ordentlichen UV-Sitzung im Wintersemester in der Funktionsperiode 2023 – 2025 und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.*

### 2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Fraktion	Mandatar*innen	Stimmübertragung	Ständiger Ersatz
VSStÖ	<b>Cedric Keller</b>		
VSStÖ	<b>Verena Mertel</b>		
VSStÖ	<b>Sarah Podratzky</b>		
VSStÖ	<b>Luisa Kaiser</b>		
VSStÖ	<b>Fabio Auer</b>		
GRAS	<b>Stephanie Wolfgruber</b>		
GRAS	Lisa Pfefferseder		<b>Moritz Taegert</b>
GRAS	<b>Mario Steinwender</b>		
GRAS	Laura Reppmann		<b>Lena Fröschl</b>
AG	<b>Paul Huber</b>		
AG	Blanca Acimas Müller		<b>Maximilian Aichinger</b>

LUKS	<b>Leonhard Hecht</b>		
LUKS	<b>Manuel Gruber</b>		
KSV-KPÖ	<b>Laurenz Reidinger</b>		
JUNOS	<b>Simon Kern</b>		

**Anwesende sonst:** Melanie Tomporowski (StV KoWi), René Thaler (FV DAS), Jan Schratzberger (Gast), Johannes Thanhofer (ÖH-Sekretär)

*Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.*

### **3. Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers**

Johannes Thanhofer wird einstimmig mit der Protokollführung betraut.

### **4. Bestellung einer Protokollführerin und eines Protokollführers für das Genderwatchprotokoll**

*Cedric Keller schlägt Simon Kern und Sarah Podratzky vor, die sich auch in der Vorbesprechung dafür gemeldet haben.*

Simon Kern und Sarah Podratzky werden einstimmig mit der Genderwatch-Protokollführung betraut.

### **5. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## 6. Genehmigung des Protokolls der 3. ord. UV Sitzung im Sommersemester 2023 am 05. September 2023

**Cedric Keller:** Beim Abstimmungsverhalten gab es eine kleine Korrektur im Protokoll bei einem TOP.

Das Protokoll der 3. ord. UV Sitzung im Sommersemester 2023 wird einstimmig angenommen

## 7. Bericht des Vorsitzes (Anhang 1)

**Cedric Keller:** Der Bericht ist schriftlich an euch ergangen und in der Cloud hochgeladen worden. Gibt es dazu Fragen?

**Simon Kern:** Eine Frage zum KI-Antrag der vergangenen Sitzung. Es steht im Bericht, dass es mehrere Treffen mit dem Rektorat gab. Wie liefen die ab?

**Cedric Keller:** Mit dem damaligen Rektor Lehnert und Vizerektor Weichbold haben wir gesprochen; wurden auf die Arbeitsgruppe für Hochschuldidaktik verwiesen. Diese AG tagt kommenden Donnerstag, da werden wir vom Vorsitz auch teilnehmen und dort unsere Forderungen einbringen. Das ist auch das Gremium, das im Juni die 12 Regelungen für KI an die Lehrenden erarbeitet hat. Unsere Forderung, KI-Tools für Studierende zur Verfügung zu stellen haben wir auch bereits extra im Rektorat eingebracht, wo wir jedoch wieder an die Arbeitsgruppe verwiesen wurden. Ergebnisse dazu werden wir auch im nächsten Vorsitz-Bericht kommunizieren.

**Simon Kern:** Es gab ein Treffen mit dem SPÖ-Landtagsklub, wie kam es dazu? Sind auch Treffen mit anderen Landtagsfraktionen geplant?

**Cedric Keller:** Dieser Antrittstermin ging vom SPÖ-Landtagsklub aus. Ein Treffen gab es mit LH-Haslauer, den wir aber nicht in seiner Funktion als Parteivertreter getroffen haben. Aktuell sind keine weiteren Termine mit Parteivertreterinnen geplant, aber es kann durchaus Sinn machen, dass wir uns in Zukunft wieder an die Politik wenden. Ein Antrittstermin mit der Stadtpolitik ist in Planung.

## 8. Bericht von Referent\_innen (Anhang 2)

*Keine Fragen dazu.*

**9. Antrag zur Änderung des JVA 23/24 (Anhänge 3a, 3b), eingebraucht vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten**

**Manuel Gruber:** Es wurden diverse Umschichtungen gemacht. bei Referaten, die im Sommer nicht besetzt waren, beim Schulungstopf. Bei der FV-NLW entschieden sie, keine Funktionsgebühren zu beziehen. Dann gab es Einnahmen bei der StV-Juridicum, die gemäß Gebarungsordnung im JVA aufscheinen müssen, und der Feste Topf wurde erhöht.  
Den Verbrauch von Rücklagen konnten wir etwas zurückschrauben.

Der Antrag zur Änderung des JVA 23/24 wird mit 3 Enthaltungen und 12 Pro Stimmen mehrheitlich angenommen.

**10. Gremienentsendungen**

*Cedric Keller überträgt die Sitzungsleitung an Stephanie Wolfgruber.*

**Stephanie Wolfgruber:** Zur Entsendung in den Senat: Lena Fröschl soll als neues Hauptmitglied entsendet werden und damit die Entsendung von Mario Steinwender aufgehoben werden.

Die Entsendung in den Senat wird mit 1 Enthaltung und 14 Pro Stimmen mehrheitlich angenommen.

(Anhang 4a)

Die weiteren Gremienentsendungen werden einstimmig angenommen.

(Anhang 4b)

*Stephanie Wolfgruber überträgt die Sitzungsleitung an Cedric Keller.*

## 11. Wahl von Referent\_innen

**Cedric Keller:** Es stehen 2 Wahlen an. Das betrifft konkret die beiden Referate, die wir in der vergangenen UV-Sitzung gegründet haben. Zum einen das Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Hier schlage ich Victoria Fischinger vor. Zum anderen das Referat für Veranstaltungen und Organisation. Hier schlage ich Felix Gann vor.

Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit: Victoria Fischinger

Mit 15 JA-Stimmen einstimmig gewählt.

Referat für Veranstaltung und Organisation: Felix Gann

Mit 15 JA-Stimmen einstimmig gewählt.

## 12. Beschluss Dienstvertrag (Anhänge 5a, 5b)

**Cedric Keller:** Bis 30.09.23 war Lorenz Frank als Angestellter in der MaturantInnenberatung tätig. Ich entschuldige mich, dass der DV erst heute vorliegt. Es ist nun aber alles rechtlich einwandfrei erfolgt. Unser Gremium hat über den DV einen Beschluss zu fassen, weil es eine unbefristete Stelle ist. Der Bewerber heißt David Klopf.

Den Beschluss werden wir auch geheim durchführen und dafür Blanko-Wahlzettel ausgeben.

Der Beschluss über den Dienstvertrag wird mit 15 JA-Stimmen einstimmig angenommen.

### 13. Allgemeine Anträge im Interesse der Studierenden

Antrag Gemeinderatswahlen, eingebracht vom Referat für Bildungspolitik (Anhang 6):

**Lena Fröschl:** Studierende sind eine wichtige Personengruppe bei den Gemeinderatswahlen kommenden Jahr. Alle EU-Bürger\*innen, die ihren Hauptwohnsitz in Salzburg haben, sind wahlberechtigt.

Das wissen viele Studierende noch nicht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag zur Änderung der Richtlinien für den Mental Health Fonds, eingebracht vom Referat für Sozialpolitik und Wohnen (Anhang 7)

*Da niemand vom Referat anwesend ist, liest Cedric Keller den Antrag vor.*

*Es gibt keine Wortmeldungen.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag zur Änderung des Projektfördertopfes, eingebracht von Manuel Gruber (Anhänge 8a, 8b)

**Manuel Gruber:** Als ÖH haben wir einen Projektfördertopf, um Projekte von Studierenden zu fördern. Nachdem es jetzt neu das Referat für Veranstaltungen und Organisation gibt, sollen die Richtlinien für den Fördertopf entsprechend abgeändert werden.

*Manuel Gruber stellt die Änderungen vor.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Satzung, eingebracht vom Vorsitz-Team (Anhang 9)

**Stephanie Wolfgruber:** Da wir jetzt eine neue Funktionsperiode haben, möchten wir gerne eine Arbeitsgruppe einrichten, um einen partizipativen Ablauf bei Satzungsänderungen zu gewährleisten, zu der jede wahlwerbende Gruppe eine Person entsenden darf.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag: Mehr Steckdosen für Uni-Räumlichkeiten, eingebracht von den JUNOS (Anhang 10)

**Simon Kern:** Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts verwenden wir elektrischen Strom für technische Zwecke. Doch die Uni schafft es bis heute nicht, ausreichend Steckdosen zur Verfügung zu stellen. Da muss sich was verbessern, um den Alltag der Studierenden zu erleichtern. Laptop, Tablets und Co. gehören zu den Alltagswerkzeugen für die meisten Studierenden, und wenn man mehrere Stunden an der Uni ist, wird irgendwann der Akku leer und man muss sein Gerät aufladen. Leider gibt es an manchen Standorten (z. B. Kapitelgasse, Churfürststraße) in den Räumen viel zu wenig Steckdosen.

*Simon Kern liest den Beschlusstext vor.*

**Manuel Gruber:** Danke für den Antrag. Vielleicht kann man noch in den Antrag mit aufnehmen, dass es nicht nur mehr Steckdosen sein sollen, sondern man auch auf die Verteilung achten soll, damit möglichst viele Studierende auch Zugang zum Strom haben.

**Simon Kern:** Das ist ein guter Punkt, den ich gerne in den Antrag mit aufnehmen. Ich ändere den Antrag im Sinne von Manuel ab.

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

Bildungs-Erste-Hilfe für Kriegsflüchtlinge, eingebracht von den JUNOS (Anhang 11)

**Simon Kern:** Studierenden, die Hilfe benötigen, zu helfen sollte eine der Kernaufgaben der ÖH sein. Seit dem 7.10.2023, seit dem grausamen Angriff der Hamas Terroristen auf die israelische Zivilbevölkerung tobt in Israel/Palästina ein grausamer Krieg. Am meisten leidet darunter die Zivilbevölkerung. Unser Antrag richtet sie an diejenigen, die flüchten und bei uns ihr Studium fortsetzen wollen. Als ÖH ist es denke ich unsere Pflicht, dass wir versuchen, diesen Studierenden einen möglichst Hürde-freien Zugang zu unserem Bildungssystem zu gewährleisten, und sie bestmöglich zu unterstützen.

*Simon Kern liest den Beschlusstext vor.*

**Sarah Podratzky:** Wie in der Vorbesprechung angesprochen, finde ich den Antrag sehr wichtig. Auch die genannten Beispiele. Ein Beispiel von mir wäre z. B. eine Einführungs-VA für geflüchtete Studierende.

**Laurenz Reidinger:** Ich finde den Antrag auch sehr gut und wichtig. Wir sollten das auch weiterdenken, auch im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen Angebote zu schaffen, dass Flüchtlinge ihr Studium fortsetzen können; da es eine stärkere Flüchtlingsbewegung in unsere Richtung geben wird – auch im Hinblick auf die Klimaproblematik. Daher halte ich es für sinnvoll, dass man sich als ÖH in Salzburg, oder auch bundesweit, überlegt, Angebote zu schaffen, die es flüchtenden Studierenden ermöglichen, leichter wieder ins Studium zu finden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Erinnerungskultur, eingebracht vom Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte (Anhang 12)

**Sarah Podratzky:** Es geht darum, dass die Erinnerungskultur in Salzburg recht schwach ist. Straßennamen werden nicht geändert. Der KZ-Verband und Freiheitskämpferinnen machen manchmal was, aber an der Uni höre ich selten etwas dazu. Der Antisemitismus ist seit Corona gestiegen. Gestern waren es 85 Jahre seit der Reichspogromnacht. Ich finde es wichtig, dass Österreich als deutschsprachiges Land Erinnerungskultur am Leben erhält.

*Sarah Podratzky liest den Antrag vor.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Funktionsgebühren der Fakultätsvertretungen, eingebracht vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (Anhang 13)

**Manuel Gruber:** Wie schon im Jahresvoranschlag angeführt, hat sich die FV NLW dazu entschieden, keine Funktionsgebühren beziehen zu wollen. Für die weiteren FVs sollen Funktionsgebühren gewährt werden. Es geht also um eine Spezifizierung der bestehenden Beschlusslage, weil eben die FV NLW keine Funktionsgebühren haben will.

*Manuel Gruber liest den Antrag vor.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ehrenamt honorieren, eingebracht von der AG (Anhang 14)

**Paul Huber:** Es geht darum, dass es schwierig ist, wenn man sich ehrenamtlich neben dem Studium betätigt – ich war z. B. Rettungssanitäter mit 3 Nachtdiensten im Monat, alle 3 Monate 24 Stunden Dienst, und daneben versuchte ich mein Studium zu machen. Ich finde es wichtig, diejenigen, die unsere Gesellschaft stützen, indem sie sich ehrenamtlich engagieren, zu belohnen und nicht zu bestrafen.

*Paul Huber liest den Antragstext vor.*

**Verena Mertel:** Der Antrag ist sinnvoll, aber dieser Antrag ist in der vergangen Funktionsperiode bereits von der AG eingebracht worden und auch in der UV beschlossen worden .

**Paul Huber:** Ja, dieser Antrag wurde bereits einmal gestellt und beschlossen, aber ich glaube, es ist ein wichtiges Thema, und ich sah in den Tätigkeiten der ÖH noch kein Ergebnis dazu.

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

## 14. Allfälliges

### Auswertung der Genderwatchprotokolle (Anhang 15)

*Der Vorsitzende verliest die beiden Genderwatchprotokolle.*

**Cedric Keller:** Ich glaube, bei der vergangenen Sitzung waren wir etwas näher dran an der Ausgeglichenheit. Diesmal leider etwas anders (männlicher Überhang). Danke an die beiden ProtokollführerInnen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die konstruktive Debatte bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:08 Uhr

## Anhang 1

### Vorsitzbericht für die 1. ordentliche Sitzung im Wintersemester 2023:

Seit der letzten UV Sitzung hatten wir als (neues) Vorsitzteam verschiedene Termine. Weitere Antrittstermine mit dem Interimistischen Rektorat (sowie ein letzter Termin mit Hendrik Lehnert), mit dem SPÖ-Landtagsklub, dem Landeshauptmann Dr. Haslauer und der HOSI. Auch hatten wir ÖH-interne Treffen mit diversen StVen, Jour Fixes mit den Referaten und dem Sekretariat, sowie natürlich intern im Vorsitz. Mit 6. September (FV NLW) und 12. Oktober (FV KW) wurden nun alle Fakultätsvertretungen konstituiert.

Das Schlüsselantragssystem für StV-Büros und andere ÖH-Räumlichkeiten wurde im engen Kontakt mit der Wirtschaftsabteilung der PLUS (wieder) automatisiert.

Weiters wurde die ERASMUS Welcome Week der PLUS durch mehrere Fakultätsführungen eines Mitglieds des Vorsitzteams unterstützt. Ein Teil des Vorsitzendenteams war beim Pressefrühstück des Rockhouses anwesend.

Medial wurde uns erneut viel Gehör geschenkt, vor allem rund um die Themen KI im Studium sowie zur Rektorswahl an der PLUS waren wir in diversen Medien gut vertreten. Unsere Presseaussendungen wurden ebenfalls häufig und großflächig aufgegriffen.

Der Umzug ins neue ÖH Büro mit Entrümpelung wurde im September durchgeführt.

Die Idee der Corporate Identity Strategie wurde mit den einzelnen StVen besprochen und ein Termin mit einer Grafikerin Mitte November geplant.

Außerdem gab es einen Termin mit Michael Rainer (Dekan RWW) zu Vorfällen rund um eine problematische Prüfung einer Doktoratsstudentin.

Am 16. Oktober haben wir an der BiPol-Veranstaltung "Was ist ÖH?" teilgenommen.

Hinzu kamen Meetings mit Studo und der IT bezüglich der Appnutzung an der Uni Salzburg und der E-Mail-Funktion.

Auch wurde am 1. Call zum Tag der offenen Tür der PLUS im März 2024 teilgenommen.

Mit dem Semesterstart wurden die Ersti-Sackerl und die Befüllung durch die StVen organisiert. Das Semester-Opening in der KTH wurde final geplant und konnte am 18.10 mit Erfolg durchgeführt werden.

Ein Teil des Vorsitzteams war bei der 1.UV-VoKo am 20.Oktober 2023 anwesend sowie bei der 1. ordentlichen BV-Sitzung vom 20. bis 22. Oktober 2023 in Wien. Hier wurde in der VoKo ein Antrag zur Autonomie der Hochschulen eingebracht, der von der BV beschlossen wurde.

Weiters wurde bei der FollowUp-Sitzung der Arbeitsgruppe nach dem Diversity-Audit und Audit zu hochschuleundfamilie teilgenommen.

Mitte Oktober fanden die Hearings für das Öffentlichkeits- und Pressearbeit Referat statt, welchen Ausschreibungen auf der ÖH-Website vorrausgingen. Am 06.11 kam dann noch ein Hearing für das Referat für Veranstaltung und Organisation hinzu.

Zudem wurde die Stelle in der Maturant:innenberatung ausgeschrieben.

Des Weiteren wurden wieder diverse Kooperationsanfragen bearbeitet und die täglich anfallenden Aufgaben erledigt, wie die Beantwortung von Mails oder die Zeichnung von Refundierungsanträgen und um alle Themen, die anfallen gekümmert.

## Anhang 2

### Referatsberichte 1. o. UV-Sitzung Wintersemester 2023/24

#### Inhalt

Bericht Bildungspolitisches Referat der ÖH Uni Salzburg .....	13
Referatsbericht Disability Referat Oktober 2023.....	13
Tätigkeitsbericht Referat für feministische Politik .....	14
Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte.....	14
Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity.....	15
Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit.....	18
Referatsbericht Oktober 2023 des Referats für queere Angelegenheiten.....	19
Referatsbericht des Referates für Sozialpolitik und Wohnen an der ÖH Uni Salzburg.....	19
1. Mental Health Fonds – Antrag auf Änderung.....	19
2. Wohnheim-Offensive .....	20
3. Alltagsgeschäft und Sonstiges.....	20
Referatsbericht Umweltreferat.....	20
Referatsbericht Veranstaltungs- und Organisationsreferat .....	21
Referatsbericht Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (29. August 2023 bis 3. November 2023).....	21

## Bericht Bildungspolitisches Referat der ÖH Uni Salzburg

Referentin: Lena Fröschl

Im Zeitraum zwischen September 2023 bis Ende Oktober 2023 hat das BiPol folgende Tätigkeiten durchgeführt. Neben den alltäglichen Aufgaben, wie der Beantwortung von E-Mails und dem Austausch mit dem Vorsitzteam und anderen Referaten, stand vor allem die Veranstaltungsplanung und erste Durchführung im Fokus. Zunächst wurde eine Veranstaltung, die vor allem Erstsemestrigen einen Einblick in die ÖH ermöglichen sollte, organisiert. Die Veranstaltung „Was ist ÖH?“ wurde am 16.10. erfolgreich durchgeführt. Zudem sind konkrete weitere Veranstaltungen in der Planung: zwei StVen-Schulungen (gemeinsam mit dem Wiref und Vorsitzteam), ein StVen/Referatsvernetzungstreffen, Brandschutzschulungen für StVen, sowie Infoveranstaltung „Kenne deine Reiche“.

Daneben plant das BiPol, vor allem mit Fokus auf die inhaltliche Ausrichtung, eine Demonstration gemeinsam mit dem GesPol und dem Vorsitzteam für Dezember zum Thema der Hochschulfinanzierung mit.

### Referatsbericht Disability Referat Oktober 2023

- Planung von Kaffeeständen
- Planung und Anfangen der Ausarbeitung von Info/Awareness Posts für Instagram
- Planung und Ideenfindung für eine Podiumsdiskussion
  
- Jour Fixe Termin mit Vorsitz: Besprechung Jahresplan + Vernetzung
  
- 2 Referats-Treffen bezüglich der Planung diverser Veranstaltungen und der Ausarbeitung von Awareness Posts
- Besprechung von E-Mail Beratungen
  
- Kommunikation mit anderen Referaten bezüglich Zusammenarbeit:
  - FemRef für zusammenarbeit bei Awareness Konzept und für Endometriose Awareness
  - PresseRef für mögliche Zusammenarbeit bei einer Veranstaltung
  - BiPol Ref für mögliche Zusammenarbeit bei einer Veranstaltung und für Tipps bei der Organisation einer Podiumsdiskussion
  - SozRef für mögliche Zusammenarbeit bei der Podiumsdiskussion

- ▮ Mitarbeit als Teil des Awareness-Teams auf der ÖH Semester-Opening Party
- ▮ Überlegungen für einen Antragstellung bei der nächsten UV
- ▮ Individuelle Beratung von Studierenden mit prekären Situationen aufgrund von Behinderung

## **Tätigkeitsbericht Referat für feministische Politik**

Für die Semester Opening Party der ÖH am 18. Oktober haben wir ein Awareness-Team und einen FLINTA\*-Raum organisiert. Wir haben Flyer gedruckt, Warnwesten als Erkennungszeichen besorgt und ein Awareness-Konzept erstellt. Es wurden auch schon Ideen zur Verbesserung für das nächste Event gesammelt.

Da es seit einiger Zeit Vorfälle mit Belästigung in diversen WhatsApp-Gruppen gab, haben wir die Studienvertretungen kontaktiert. Diese haben in ihren Gruppen darauf hingewiesen, die Fälle bitte zu melden und diese landen nun bei uns im Referat, damit wir einen ersten Überblick bekommen und langfristig besser dagegen vorgehen können.

Stefanie hat für die Unipress einen kurzen Vorstellungstext geschrieben.

Am 1. November hat sich Stefanie mit Sarah, Referentin im gesellschaftspolitischen Referat, getroffen, um über den geplanten Filmabend im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen zu sprechen, da Sarah ihre Unterstützung angeboten hat. Akali kontaktiert außerdem Lehrende, die eventuell im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen in ihren Lehrveranstaltungen dieses Thema aufgreifen möchten.

Am 6. November hat sich das ganze FemRef-Team mit dem QueerRef getroffen, um sich zu vernetzen und Pläne zu besprechen. Unter anderem ging es um das Awareness-Konzept, das gemeinsam mit QueerRef und DisRef erstellt werden soll.

Außerdem verteilten wir wieder Menstruationsartikel auf den Toiletten und haben den dazugehörigen Flyer aktualisiert.

## **Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte**

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 05.09.23 bis zum 10.11.23. Ich habe mich Ende September das erste mal mit Esther, der neuen Sachbearbeiterin im Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte getroffen, um uns kennenzulernen und uns zu vernetzen.

Am 10.10 hatten wir unser erstes Jourfixe mit dem Vorsitzteam, bei welchem wir einige unserer Ideen präsentiert haben, und besprochen haben, wie sich das Referat strukturieren soll.

Wir haben uns mehrmals im Oktober getroffen, um uns auszutauschen und Pläne zu finalisieren.

Am 26.10 waren wir bei der Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus, organisiert vom KZ-Verband Salzburg und der HOSI Salzburg. Bei der Gedenkfeier haben wir uns mit Mitgliedern der KZ-Verbands und sind gerade dabei einen Gedenkspaziergang für Interessierte Studierende zu organisieren. Fokus wird wahrscheinlich der Widerstand in Salzburg sein.

Am 10.11 haben wir einen Kaffeestand geplant, bei dem wir Studierende auf die ÖH und ihre Angebote aufmerksam machen wollen, wie auch die Studierenden fragen, welche gesellschaftspolitischen Themen sie interessieren.

Auserdem war das Gespol am 29.10 gemeinsam mit dem Vorsitz und dem Bipol bei einem Vernetzungscall mit mehreren Öhs in ganz Österreich anwesend. Es werden mehrere Demonstrationen oder Kundgebungen an verschiedenen Unistandorten geplant. Diese sollen Anfang Dezember stattfinden. Es wird die Ausfinanzierung der Universitäten wie auch die finanzielle Unterstützung der Studierenden gefordert. Auch da vernetzen wir uns nun mit der ÖH des Mozarteums.

Wir haben uns auch mit dem Femref vernetzt um potentiell bei der Organisation verschiedener Veranstaltungen zu helfen.

## **Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity**

Members: Hannan Noor, Lea Berenbrinker and Anna Ravenschlag

Our department target is to assist the student community with assistance in their stay and living in Austria in any capacity that we can. It is important to highlight, and we will emphasize, that our assistance and service is not limited as we are here for Austrian students and all members of our student body but as the international department, we are here for students from all over the world as well. Through various exercises and services throughout the semester, our department reflects and promotes the values of diversity and international affairs.

Most notably, we have organized the International Café which will happen on November 8, 2023. This event is an opportunity where students from many nations and backgrounds bring delicacies and trivia from their home nations. The event will be attended by numerous students and staff from the University community and healthy dialogue will flourish and be promoted. We anticipate and really look forward to hosting this event per semester going forward with the next in conjunction with the International Office in March 2024.

Our department previously lost its rights over the Buddy System due to inactivity and restructuring but we previously have organized the Buddy System tool with our Erasmus Student Network counterparts who currently hold this event. Going forward and due to logistical changes, our department will resume these activities in 2024.

We organized the welcome Stammtisch for incoming and Erasmus students in September 2023. We hope to continue the previously existing Stammtisch due to be held once every 3-4 weeks throughout each semester and after our International Café. Mirroring our department aims and values, holding and organizing this promotes dialogue and the health of students as they have a regular opportunity to network, meet people, engage in constructive dialogue and simply break their routines and have human interaction with others they may not see daily or otherwise.

Our department spent much of September and October 2023 undertaking outreach activities. These included reaching the office of admissions to coordinate with international student assistance and also presenting to the German preparatory (VPLUS) cohorts. Our aims are to continue to embark on our Student Professional Development initiative where we assist our students with resume, CV, job or volunteer search, letter and application writing and review. This initiative has already begun and work has been completed in the form of helping with letter and living review(s) and assistance but our aim is to complete our focus group research to see what we can best do to help our target population.

Lastly, while challenges are present in our department due to previous inactivity, restructuring and new staff, we hold numerous strengths. These include our diversity in languages, access to resources to tap into to best help our students and also the background and life experiences of our staff which reflect and reaffirm international affairs and diversity experiences.

---

Mitglieder: Hannan Noor, Lea Berenbrinker und Anna Ravenschlag

Unsere Abteilung hat sich zum Ziel gesetzt, die Studierenden bei ihrem Aufenthalt und Leben in Österreich zu unterstützen, wo immer wir können. Es ist wichtig zu betonen, dass wir nicht nur für österreichische Studierende und alle Mitglieder unserer Studentenschaft da sind, sondern als internationale Abteilung auch für Studierende aus der ganzen Welt. Durch verschiedene Übungen und Dienstleistungen während des Semesters reflektiert und fördert unsere Abteilung die Werte der Vielfalt und der internationalen Angelegenheiten.

Vor allem haben wir das Internationale Café organisiert, das am 8. November 2023 stattfinden wird. Diese Veranstaltung ist eine Gelegenheit, bei der Studierende aus vielen Nationen und mit unterschiedlichem Hintergrund Köstlichkeiten und Wissenswertes aus ihren Heimatländern mitbringen. Die Veranstaltung wird von zahlreichen Studenten und Mitarbeitern der Universitätsgemeinschaft besucht werden, und ein gesunder Dialog wird sich entwickeln und gefördert werden. Wir gehen davon aus, dass wir diese Veranstaltung künftig jedes Semester ausrichten werden, das nächste Mal in Zusammenarbeit mit dem International Office im März 2024.

Unser Fachbereich hat aufgrund von Inaktivität und Umstrukturierung seine Rechte am Buddy-System verloren, aber wir haben das Buddy-System-Tool mit unseren Kollegen vom Erasmus-Studentennetzwerk organisiert, die diese Veranstaltung derzeit durchführen. Aufgrund logistischer Veränderungen wird unsere Abteilung diese Aktivitäten im Jahr 2024 wieder aufnehmen.

Wir haben den Willkommens-Stammtisch für Incoming- und Erasmus-Studenten im September 2023 organisiert. Wir hoffen, den bereits bestehenden Stammtisch fortzusetzen, der alle 3-4 Wochen während des Semesters und nach unserem Internationalen Café stattfinden soll. Im Einklang mit den Zielen und Werten unseres Fachbereichs fördert die Durchführung und Organisation dieses Treffens den Dialog und die Gesundheit der Studierenden, da sie regelmäßig die Möglichkeit haben, Kontakte zu knüpfen, Menschen zu treffen, sich an einem konstruktiven Dialog zu beteiligen und einfach ihre Routine zu unterbrechen und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, die sie vielleicht nicht täglich oder anderweitig sehen.

Unsere Abteilung verbrachte einen Großteil des Septembers und Oktobers 2023 damit, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Dazu gehörte die Kontaktaufnahme mit der Zulassungsstelle, um die Betreuung internationaler Studierender zu koordinieren, und die Präsentation vor den deutschen Vorbereitungskohorten (VPLUS). Unser Ziel ist es, unsere Initiative zur beruflichen Entwicklung von Studenten fortzusetzen, bei der wir unsere Studenten bei der Suche nach einem Lebenslauf, einem Job oder einem Ehrenamt sowie beim Verfassen und Überprüfen von Briefen und Bewerbungen unterstützen. Diese Initiative hat bereits begonnen und die Arbeit wurde in Form von Hilfe bei der Überprüfung von Briefen und Lebensläufen abgeschlossen, aber unser Ziel ist es, unsere Fokusgruppenforschung abzuschließen, um zu sehen, wie wir unserer Zielgruppe am besten helfen können.

Auch wenn es in unserer Abteilung aufgrund der früheren Untätigkeit, der Umstrukturierung und der neuen Mitarbeiter Herausforderungen gibt, verfügen wir über zahlreiche Stärken. Dazu gehören unsere Sprachenvielfalt, der Zugang zu Ressourcen, die wir nutzen können, um unseren Studenten bestmöglich zu helfen, und auch der Hintergrund und die Lebenserfahrungen unserer Mitarbeiter, die internationale Angelegenheiten und Diversitätserfahrungen widerspiegeln und bekräftigen.

## Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit

- 1) Mit dem neuen Semester und dem offiziellen neuen ÖH-Vorsitz wurden Victoria Fischinger als Referentin, Greta Plaikner als Newsletter-Beauftragte und Katharina Kreisa als Social-Media Verantwortliche eingestellt. Zudem wurde das Referat mit dem Pressereferat zusammengelegt.
- 2) Neue Newsletter-Beauftragte wurde mit Anfang des neuen Semesters Greta Plaikner. Der Newsletter wurde in gewohnter Manier weitergeführt und erschien wie gewohnt sonntags gegen 13:00 Uhr.
- 3) Die Social-Media-Kanäle der ÖH wurden zudem von Victoria Fischinger bis Mitte Oktober weitergeführt, mit Ende des Monats kam Katharina Kreisa als Social-Media-Beauftragte ins Team. Informationspostings inklusive deutschen und englischen Informationstexten, hilfreichen Studitipps und unzähligen Weiterbildungs- und Freizeitevents der Universität Salzburg erscheinen demnach regelmäßig. Der Instagram-Account hat um 24,32 % Follower:innen dazugewonnen (Stand Ende Dezember 2022). Die aktuelle Followeranzahl: 5171 (Stand: 23.10.2023). Außerdem werden relevante und außergewöhnliche Beiträge in einem anderen Layout verfasst. Auch die Einarbeitung von Bildern wird in den Vordergrund gestellt.
- 4) Der Win Wednesday wurde wie gewohnt wöchentlich vom Referat für Kultur und Sport weitergeführt. Einzig beim Design und Layout gab es Mitte 2023 eine Änderung. Das neue Design und der Mix (hier unbedingt dran bleiben & nicht in alte Cluster verfallen) an neuen Gewinnspielen wurde sehr gut aufgenommen, und wird dementsprechend in diesem Format weitergeführt.
- 5) Große Themen/Aufträge in den letzten Monaten waren: Get Active, kommender Studienbeginn und (Leistungsstipendium)– wo über Social Media und Newsletter stets berichtet wurde/wird. Neben den „größeren“ Aufträgen läuft das Daily-Business weiter. Aktuell bekommen wir einige Anfragen einzelner Studierenden (Studienbeginn/Leistungsstipendium, etc.), die wir zeitnah beantworten bzw. es zu versuchen!
- 6) David Mehlhart steht weiterhin als Uni:Press Experte im Dienst. Hier läuft wie immer alles nach Plan. Specials: Referatsvorstellungen in der neuen Ausgabe!
- 7) Weiteres was im Referat in nächster Zeit umgesetzt werden möchte: Corporate Design (Signaturen,...), bessere Zusammenarbeit intra- und intergruppal (durch Zusammlegung zweier Referate, spezifischere Auswahl von Themen/Angeboten für Newsletter...

## **Referatsbericht Oktober 2023 des Referats für queere Angelegenheiten**

Den Oktober habe ich hauptsächlich für Planung und Kommunikation genutzt. Zunächst habe ich nach einer Sacharbeiterin gesucht, da ich das Referat lieber mit einer oder mehreren Personen gemeinsam mache, als alleine. Deshalb freue ich mich, das Referat ab November mit Kendra gemeinsam machen zu können.

Ich startete in das Semester erst mal mit ein paar Stunden wöchentlich in der Bibliothek, in der ich Emails beantwortete, und Organisatorisches navigierte.

Bei der Semester-Opening Feier beteiligte ich mich am Awareness-Dienst und beim Aufräumen. Danach beschloss ich, mich mit dem Fem- und Dis-Ref zu vernetzen, um gemeinsame Projekte zu planen. Dafür habe ich am 6.11. ein Planungstreffen gemeinsam mit dem Fem-Ref.

Am 20. November hatte ich ein Treffen mit Stefanie vom Vorsitz, wo wir alles Organisatorische besprochen haben, und ich mir das Büro angeschaut habe.

Mit Kendra, der neuen Sacharbeiterin gemeinsam, planten wir uns Büro-Zeiten ein und auch den nächsten Queer-Stammtisch im November, für den ein queerer Spieleabend in Aussicht steht. Zudem erklärte ich ihr auch alles, was die ÖH und das Queer-Ref betrifft.

Ich freue mich auf alle anstehenden Projekte!

Marlo Thomas (Referent)

## **Referatsbericht des Referates für Sozialpolitik und Wohnen an der ÖH Uni Salzburg**

### **1. Mental Health Fonds – Antrag auf Änderung**

Der bei der letzten UV-Sitzung beschlossene Mental-Health Fonds und die damit einhergehende Richtlinie werden bei der UV-Sitzung am 10.11.2023 geändert, damit Studierende die Möglichkeit haben auch Anträge mit psychotherapeutischen oder psychologischen Einheiten zu stellen, die ab dem 01.07.2023 besucht wurden und somit vor der Antragsstellung (z.B. am 01.10.2023) lagen.

## 2. Wohnheim-Offensive

Zur Belebung der Wohnheime möchte das Sozialreferat eine Wohnheimoffensive starten, die niederschwellig die Möglichkeit zur Information über Heimvertretungen bieten soll. Angedacht ist es, Kaffeestände zu organisieren, um mit den Studierenden in den Wohnheimen in Kontakt zu

treten und sich darüber zu informieren, wie das Heimleben in einem Heim sich gestaltet, ob es Probleme gibt und den Zustand der Heimvertretung zu checken. In Heimen, in denen es bereits eine Heimvertretung gibt, sollen diese nach Möglichkeit eingebunden werden.

- ⇒ Es wurde eine Auswahl der Heime getroffen und bis zum Jahresende werden zwei Wohnheime besucht. Diese zwei Heime werden Teil des „Studentenwerk Salzburg“ sein, da hier schon Kontakt aufgenommen wurde.
- ⇒ Planung des ersten Standes im November läuft aktuell
- ⇒ Inhalt aus Gesprächen an Wohnheimen mitnehmen

## 3. Alltagsgeschäft und Sonstiges

Im Gegensatz zu anderen Referaten ist das Sozialreferat ein Referat, in welchem ein dauerhafter Arbeitsaufwand durch das Antragssystem anfällt. Es werden wöchentlich Fahrtkosten-, Mental-Health-Fonds-, Sozialstipendium- und Kinderbetreuungsunterstützungs-Anträge bearbeitet. Dies mit unterschiedlichen Kontroll- und somit auch Zeitaufwand. Damit einhergehend erhält das Referat viele E-Mails bezüglich der Anträge oder Anfragen genereller Natur.

Zudem ist die Website des Sozialreferats vergleichsweise umfangreich, da man natürlich auch auf der Website über Anträge informiert. Diese muss aktuell gehalten werden, um die Studierenden ausreichend zu informieren.

## Referatsbericht Umweltreferat

Ein gemeinsames Referatstreffen fand, zur Besprechung aktueller und zukünftiger Projekte statt.

Unser Sachbearbeiter Moritz wird als passives Mitglied weiterhin Teil des Umweltreferates bleiben. Seine Stelle wurde von Katharina Ende Oktober nachbesetzt. Es fand bereits eine Einführung zur Öh Plattform und die Tätigkeiten statt.

Eine Sachbearbeiterstelle bleibt weiterhin unbesetzt und das Referat sieht sich um die Stellenbesetzung und Interessenten um.

Gemeinsam mit der Sachbearbeiterin und Referentin kam es zu einer Besprechung mit dem Vorsitz.

Es wurden zukünftige Projekte vorgestellt und noch offene Projekte besprochen.

Eine Vorstellungsrunde wurde an die Uni:Press weitergeleitet und auch der Steckbrief wurde aktualisiert.

Anfang November gab es mit dem Vorsitz ein Treffen im ÖH:Freiraum. Es wurde unser aktuelles Projekt „Flohmarkt“ besprochen und Termine festgelegt. Geplant ist den Frei:Raum zu putzen und zu sortieren. Nicht mehr gebrauchte Gegenstände sollen gegen eine kleine freiwillige Spende verteilt werden. Weiteres befindet sich derzeit noch in der Planungsphase.

Geplanter Termin ist der 1 Dezember um 16Uhr.

Anträge des Umweltfördertopfes wurden an das Wirtschaftsreferat weitergeleitet.

Es wurden gemeinsam mit Fridays for Future Plakate und Flyer (Aktion Luft 100er) gedruckt und verteilt.

## **Referatsbericht Veranstaltungs- und Organisationsreferat**

Referent Felix Gann

Seit meiner Entsendung am 06.11.2023 wurden folgende Punkte erledigt:

(-)

## **Referatsbericht Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten (29. August 2023 bis 3. November 2023)**

Zu den Haupttätigkeiten des Wirtschaftreferates zählt das tägliche Geschäft der ÖH Uni Salzburg, welches neben den üblichen Refundierungsanträgen, Zahlungsanweisungen und Honorarnoten auch die Bearbeitung von unterschiedlichen Anträgen beinhaltet, namentlich:

- Sozialstipendien
- Mental Health Anträge

- || Kinderbetreuungsanträge
- || Fahrtkostenunterstützungsanträge

In Zusammenhang mit den Zahlungsanweisungen wurde die bereits in der vorigen Funktionsperiode begonnene Digitalisierung des Zahlungsanweisungenprozesses weiter vorangetrieben. Eine entsprechende Änderung der Gebarungordnung wurde bei der UV-Sitzung am 5. September vorgelegt und beschlossen. Nach entsprechender Testphase wird die Funktion Anfang November für alle Studierendenvertreter:innen aktiv gestellt. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt im Hinblick

auf die Digitalisierung von ÖH-Verwaltungsprozessen gesetzt und so auch Erleichterung für die Studierendenvertreter:innen geschaffen.

Bei den Tätigkeiten ist auch die Erstellung des Jahresabschlusses entsprechend § 40 HSG anzuführen. Die Beauftragung der MPD Steuerberatungs-GmbH mit der Bilanzierung und Moore Interaudit mit der Prüfung erfolgte bereits in der 2. ordentlichen UV-Sitzung im Sommersemester 2023. Es gilt zu erwarten, dass die gesetzlich festgelegten Abgabetermine für den Jahresabschluss eingehalten werden, sodass Jahresabschluss und Prüfbericht mit Jahresende dem Ministerium übermittelt werden können. Auch wurden Anträge für die Erstsemestrigenberatung NEU gemeinsam mit dem Vorsitzenden und der Referentin für Bildungspolitik bearbeitet. Bis 15. November können hier noch Anträge gestellt werden, anschließend erfolgt die Abrechnung der eingereichten Honorare/Werkverträge.

Erstellt worden ist im Tätigkeitszeitraum auch ein Schulungsvideo, das Studierendenvertreter:innen die Wissensaneignung in Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Gebaren der ÖH Universität Salzburg erleichtern soll. Dieses soll in Kürze zugänglich gemacht werden. Für Mitte November in Planung sind auch zwei Schulungen gemeinsam mit dem Referat für Bildungspolitik für Studien- und Fakultätsvertretungen geplant, um diese u.a. in Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Gebaren zu schulen. Auch wurde eine Änderung des Jahresvoranschlags 2023/2024 vorbereitet wurde, welche der Universitätsvertretung am 10. November September zum Beschluss vorgelegt wird, um das wirtschaftliche Gebaren der ÖH Uni Salzburg genauestens zu repräsentieren.

Unterstützt hat das Referat auch bei referatsübergreifenden bzw. allgemeineren ÖH-Aktivitäten, wie etwa bei der Informationsveranstaltung zur ÖH. Auch mehrere Besprechungen mit anderen Referaten und dem Vorsitz fielen im Tätigkeitszeitraum an.

### **Anhang 3a**

Wirtschaftsreferat  
HochschülerInnenschaft  
an der Universität Salzburg  
Körperschaft öffentlichen Rechts  
Mail: wiref@oeh-salzburg.at  
Universitätsplatz 7, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662-8044 6047

### **Anpassung des Jahresvoranschlags 2023/24**

Der bereits beschlossene Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 23/24 wird mit diesem Beschluss um die erfolgten Einnahmen aktualisiert ebenso wie einige Umschichtungen aufgrund Änderungen von geplanten Ausgaben erfolgen sollen, und so das wirtschaftliche Gebaren der ÖH Uni Salzburg genauestens zu repräsentieren.

**Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg (ÖH Universität Salzburg) möge daher den Jahresvoranschlag 2023/24 in abgeänderter Form beschließen.**

### **Anhang 3b:**

- Jahresvoranschlag 2023/24

Jahresvoranschlag Gebarungserfolgsrechnung Studienjahr 2023/24

<b>I. Erträge im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit</b>	
1. Studierendenbeiträge	€ 502 517,59
2. Beiträge gem. §§ 7 Abs. 2, 14 Abs. 3 oder 25 Abs. 3 HSG 2014	€ 84 410,00
3. Erträge aus Stiftungen, Spenden und Zuwendungen	€ 100,00
4. Erträge aus Inseraten und Werbung	€ 0,00
5. Sonstige Erträge	€ 0,00
<b>SUMME I</b>	<b>€ 587 027,59</b>
<b>II. Aufwendungen im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit</b>	
1. Personalaufwand	
a. Gehälter	€ 69 575,00
b. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MV-Kassen	€ 5 670,00
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	€ 40 654,67
d. Sonstige Sozialaufwendungen	€ 0,00
2. Funktionsgebühren	€ 106 460,00
3. Werkverträge und Honorare	€ 9 662,00
4. Sachaufwendungen	€ 371 338,40
5. Abschreibungen	€ 0,00
<b>SUMME II</b>	<b>€ 603 360,07</b>
<b>III. Ergebnis der unmittelbaren Vertretungstätigkeit (= I. abzüglich II.)</b>	<b>-€ 16 332,48</b>
<b>IV. Erträge aus Veranstaltungen</b>	€ 10 629,76
<b>V. Aufwendungen aus Veranstaltungen</b>	€ 18 000,00
<b>VI. Ergebnis aus Veranstaltungen (IV. abzüglich V.)</b>	<b>-€ 7 370,24</b>
<b>VII. Erträge aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen</b>	€ 0,00
<b>VIII. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen</b>	€ 0,00
<b>IX. Ergebnis aus wirtschaftlichen Aktivitäten/Wirtschaftsbetrieben/ Beteiligungen (VII. abzüglich VIII.)</b>	<b>€ 0,00</b>
<b>X. Finanzerträge</b>	€ 0,00
<b>XI. Finanzaufwendungen</b>	€ 0,00
<b>XII. Finanzergebnis (X. abzüglich XI.)</b>	<b>€ 0,00</b>
<b>XIII. Steuern und Abgaben</b>	€ 10,00
<b>XIV. Ergebnis der laufenden Gebarung (Summe aus III., VI., IX., XII. abzüglich XIII.)</b>	<b>-€ 23 712,72</b>
<b>XV. abzüglich Zuweisung zu Rücklagen</b>	€ 0,00
<b>XVI. zuzüglich Auflösung von Rücklagen</b>	€ 23 712,72
<b>XVII. Gebarungsüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>€ 0,00</b>

<b>Körperschaften mit doppelter Buchhaltung: Eigenkapital per 30.6.2022</b>	<b>€ 643 819,81</b>
---	---------------------

<b>JVA beschlossen am</b>	<b>10.11.2023</b>
---------------------------	-------------------



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2023/24	Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN	
Studierendenbeitrag		502 517,59 €		
<b>1. Hochschulvertretung</b>				
Anteil Studierendenbeitrag	301 510,55 €			
<b>Personal</b>				
Gehälter			69 575,00 €	
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche MV-Kassen			5 670,00 €	
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge			40 654,67 €	
Sonstige Sozialaufwendungen			0,00 €	
<b>Vorsitz</b>				
Funktionsgebühren			9 720,00 €	
Sachaufwand			500,00 €	
Semesterstart Sackerl/Orientierungstage			8 000,00 €	
<b>Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten</b>				
Funktionsgebühren			7 160,00 €	Umschichtung
Sachaufwand			500,00 €	
<b>Referat für Sozialpolitik und Wohnen</b>				
Funktionsgebühren			22 620,00 €	
Gütesiegel Praktikum			1 500,00 €	
Mental Health Fond			7 500,00 €	
Sozialtopf			20 000,00 €	
Kinderbetreuungstopf			2 000,00 €	
Fahrtkostenunterstützung			4 000,00 €	
Sachaufwand			500,00 €	
<b>Referat für Bildungspolitik</b>				
Funktionsgebühren			10 420,00 €	
Plagiatscan			4 500,00 €	
Nachtschicht			500,00 €	
Sachaufwand			500,00 €	
Werkverträge und Honorare Studienstart-Veranstaltungen/Erstsemestriegenberatung			6 000,00 €	
<b>Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit</b>				
Funktionsgebühren			6 840,00 €	Umschichtung
APA-Pressespiegel/OTS			2 800,00 €	
Sachaufwand			880,00 €	
Werkverträge und Honorare			3 192,00 €	
Layout, Druck und Versand Unipress			15 500,00 €	
<b>Referat für Öffentlichkeitsarbeit</b>				
Funktionsgebühren			400,00 €	Umschichtung
<b>Referat für Presse</b>				
Funktionsgebühren			200,00 €	Umschichtung
<b>Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity</b>				
Funktionsgebühren			8 200,00 €	Umschichtung
Sachaufwand			1 000,00 €	
<b>Referat für Veranstaltung und Organisation</b>				
Funktionsgebühren			5 060,00 €	Umschichtung
Kultur- und Projektfördertopf			7 500,00 €	
Sachaufwand			4 320,00 €	
<b>Referat für Kultur und Sport</b>				
Funktionsgebühren			100,00 €	Umschichtung
<b>Referat für Umwelt und Ökologie</b>				
Funktionsgebühren			4 400,00 €	Umschichtung
Umweltfördertopf			2 000,00 €	
Sachaufwand			1 000,00 €	
<b>Referat für Disability</b>				
Funktionsgebühren			3 300,00 €	Umschichtung
Sachaufwand			1 000,00 €	
<b>Referat für feministische Politik</b>				
Funktionsgebühren			3 300,00 €	Umschichtung
Sachaufwand			1 000,00 €	
<b>Referat für Genderfragen und LGBTQIA</b>				
Funktionsgebühren			3 300,00 €	Umschichtung
Sachaufwand			1 000,00 €	
<b>Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte</b>				
Funktionsgebühren			3 300,00 €	Umschichtung
Sachaufwand			1 000,00 €	
<b>Beratungszentrum</b>				
Werkverträge und Honorare			6 470,00 €	
Schulungstopf			8 800,00 €	
Sachaufwand			5 000,00 €	
<b>Sachaufwand Projekte UV</b>				
Schulungstopf			2 000,00 €	Umschichtung
Studo			16 298,40 €	
<b>Sonstiger Sachaufwände</b>				
Mieterschutzverband			2 500,00 €	
Bankspesen/Kontoführung			1 500,00 €	
Jahresabschluss			15 000,00 €	
Rechtskosten (CHSH und Kreibich)			20 000,00 €	
Versicherungen			1 000,00 €	



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2023/24	Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN	
Weiterbildung Personal			1 000,00 €	
Post, Porto			100,00 €	
Sonstiger Aufwand			300,00 €	
Verwaltung			300,00 €	
Service und Wartung (Homepage)			8 500,00 €	
Service und Wartung (BMD)			2 500,00 €	
Buchhaltung und Personalverrechnung			4 500,00 €	
<b>2. Fakultätsvertretungen</b>				
Anteil Studierendenbeitrag	50 251,76 €			
Kontrolle gem. § 17 Abs 2 HSG	10%			
<b>Fakultätsvertretung Katholisch-Theologische Fakultät</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	2,10%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			2 246,73 €	
<b>Fakultätsvertretung Rechtswissenschaftliche Fakultät</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	17,88%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			6 211,00 €	
<b>Fakultätsvertretung Kulturwissenschaftliche Fakultät</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	8,38%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			3 825,53 €	
<b>Fakultätsvertretung Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	17,19%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			6 038,36 €	
<b>Fakultätsvertretung Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	24,11%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			9 647,24 €	Umschichtung
<b>Fakultätsvertretung Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	5,87%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			3 193,07 €	
<b>Fakultätsvertretung School of Education</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	24,48%			
Funktionsgebühren			1 870,00 €	
Sachaufwand			7 869,84 €	
<b>3. Studienvertretungen</b>				
Anteil Studierendenbeitrag	150 755,28 €			
Kontrolle gem. § 17 Abs 2 HSG	30%			
<b>Studienvertretung Theologie</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	2,10%			
Funktionsgebühren			750,00 €	
Sachaufwand			3 049,33 €	
<b>Studienvertretung Juridicum</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	17,16%			
Funktionsgebühren			1 750,00 €	
Sachaufwand			15 165,93 €	Zuschreibung Gewinne GBO
<b>Studienvertretung European Union Studies</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	0,72%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 763,27 €	
<b>Studienvertretung Altertumswissenschaften</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	0,53%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 617,28 €	
<b>Studienvertretung Anglistik und Amerikanistik</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	1,61%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 427,29 €	
<b>Studienvertretung Doktoratsstudium an der KW-Fakultät</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	0,92%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 913,97 €	
<b>Studienvertretung Germanistik</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	1,12%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 059,96 €	
<b>Studienvertretung Kunstgeschichte</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	1,11%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			3 055,25 €	
<b>Studienvertretung Linguistik</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	0,66%			
Funktionsgebühren			495,00 €	
Sachaufwand			2 216,47 €	
<b>Studienvertretung Musik- u. Tanzwissenschaft</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	0,43%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 541,93 €	



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2023/24	Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN
<b>Studienvertretung Romanistik</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	1,70%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			3 497,93 €
<b>Studienvertretung Slawistik</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	0,28%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			2 428,91 €
<b>Studienvertretung Geschichte</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	1,70%		
Funktionsgebühren			750,00 €
Sachaufwand			2 747,93 €
<b>Studienvertretung Kommunikationswissenschaft</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	4,84%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			5 866,73 €
<b>Studienvertretung Pädagogik</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	3,87%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			6 102,07 €
<b>Studienvertretung Philosophie</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	0,76%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			2 791,53 €
<b>Studienvertretung Philosophie, Politik und Ökonomie</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	1,39%		
Funktionsgebühren			750,00 €
Sachaufwand			2 517,17 €
<b>Studienvertretung Politikwissenschaft</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	2,11%		
Funktionsgebühren			500,00 €
Sachaufwand			3 304,04 €
<b>Studienvertretung Soziologie</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	1,50%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			3 347,23 €
<b>Studienvertretung Doktorat GW</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	1,02%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			2 989,32 €
<b>Studienvertretung Biologie</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	2,09%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			3 789,91 €
<b>Studienvertretung Geographie</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	1,64%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			3 450,84 €
<b>Studienvertretung Geologie</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	0,37%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			2 494,84 €
<b>Studienvertretung Chemie und Physik der Materialien</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	1,32%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			3 210,66 €
<b>Studienvertretung Medizinische Biologie</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	4,80%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			5 833,76 €
<b>Studienvertretung Molekulare Biologie</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	2,91%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			4 411,54 €
<b>Studienvertretung Psychologie</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	6,32%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			6 978,13 €
<b>Studienvertretung Doktorat NaWi</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	1,36%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			3 243,62 €
<b>Studienvertretung Sportwissenschaft</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	3,32%		
Funktionsgebühren			0,00 €
Sachaufwand			4 717,65 €
<b>Studienvertretung Data Science</b>			
Anteil Studierendenbeiträge	0,51%		



Jahresvoranschlag Referatsbezogen Studienjahr 2023/24	Hilfsspalte Verteilung Einnahmen Studierendenbeitrag auf STV (in Summe 30%)	Einnahmen PLAN	Ausgaben PLAN	
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 598,45 €	
<b>Studienvertretung Informatik</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	3,89%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			6 582,06 €	
<b>Studienvertretung Doktorat an der DAS</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	0,74%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 777,40 €	
<b>Studienvertretung Mathematik</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	0,73%			
Funktionsgebühren			0,00 €	
Sachaufwand			2 767,98 €	
<b>Studienvertretung Lehramt</b>				
Anteil Studierendenbeiträge	24,48%			
Funktionsgebühren			1 925,00 €	
Sachaufwand			18 747,88 €	
<b>Abschreibungen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00 €	
Sachanlagen			0,00 €	
<b>Veranstaltungen</b>				
Erträge aus Veranstaltungen		10 629,76 €		Erhöhung Einnahmen
Sonderprojekt Subventionstopf (ÖH Feste)			9 000,00 €	Umschichtung
ÖH Feste Werkverträge und Honorare			500,00 €	neuer Kostenpunkt, Umschichtung
Winterfest			8 500,00 €	
<b>Wirtschaftliche Aktivitäten</b>				
Keine wirtschaftlichen Aktivitäten		0,00 €	0,00 €	
<b>Sonstige Aufwendungen und Erträge</b>				
Bankspesen			0,00 €	
Zinserträge		0,00 €		
Subventionen lt. § 14 HSG		84 410,00 €		
Erträge aus Stiftungen, Spenden und Zuwendungen		100,00 €		
Erträge aus Inseraten und Werbung		0,00 €		
Sonstige Einnahmen		0,00 €		
Steuern und Abgaben			10,00 €	
<b>Einnahmen/Ausgaben GESAMT</b>		<b>597 657,35 €</b>	<b>621 370,07 €</b>	
<b>Verbrauch Rücklagen</b>		<b>23 712,72 €</b>		
<b>Zuführung Rücklagen</b>			0,00 €	
		<b>621 370,07 €</b>	<b>621 370,07 €</b>	
<b>Eigenkapital per 30.6.2022</b>		<b>643 819,81 €</b>		



Afa für die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die in den Vorjahren beschafft wurden: € 0

## **Anhang 4a**

### **Entsendung Senat**

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möge folgende Personen in den Senat entsenden:

Als Hauptmitglied:  
Lena Fröschl

Die Entsendung von Mario Steinwender als Hauptmitglied wird damit aufgehoben.

## **Anhang 4b**

### **Gremienentsendungen**

#### **Berufungskommission „Europarecht“**

Hauptmitglieder:

Sofia Foisel (**Neue Nominierung**)

Franziska Federspieler (**Neue Nominierung**)

#### **Berufungskommission „Römisches Recht“**

Hauptmitglieder:

Paula-Marie Poepl (**Neue Nominierung**)

Ersatzmitglieder:

Eva Meisl (**Neue Nominierung**)

#### **Berufungskommission Artificial Intelligence durch die StV Data Science**

Hauptmitglieder:

Jakob Heinrich Opitz (**Neue Nominierung**)

Ersatzmitglieder:

Melanie Urban

**Berufungskommission Chemical Biology and Biological Therapeutics** durch die StV Medizinische Biologie

Hauptmitglieder:

Felix Gann (**Neue Nominierung**)

Ersatzmitglieder:

Susanna Edith Fend (**Neue Nominierung**)

**Curricularkommission Diplom- und Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften, Bachelor- und Masterstudium Recht und Wirtschaft**

Hauptmitglieder:

Franziska Federspieler

Emilia Maria Kienesberger

Lilly Plath (**Neue Nominierung**)

Ersatzmitglieder:

Pascal Eduard Hartmut Dickemann

Leah Florentina Wernle (**Neue Nominierung**)

**Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Geologie**

Hauptmitglieder:

Leo Ehrhardt (**Neue Nominierung**)

Robert Jamnik (**Neue Nominierung**)

Julian Katalyn Weinberger (**Neue Nominierung**)

Ersatzmitglieder:

Alexander Kohlbauer

**Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Geschichte**

Hauptmitglieder:

Stefanie Grundner

Jonathan Hans Alain Kern (**Neue Nominierung**)

Emilia Schatzl

Ersatzmitglieder:

Fiona Kimmel

**Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Kommunikationswissenschaft; Master s  
Degree Pro- gramme Digital Communication Leadership**

Hauptmitglieder:

Anna Veronika Baumann (**Neue Nominierung**)

Manuel Gruber

Elena Wagner (**Neue Nominierung**)

Ersatzmitglieder:

Antonia Agnes Hielle (**Neue Nominierung**)

**Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Mathematik**

Hauptmitglieder:

Viktor Kopplinger (**Neue Nominierung**)

Carina Premstaller

Stefanie Steinmaßl

Ersatzmitglieder:

Stefan Kojić (**Neue Nominierung**)

**Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Psychologie sowie Psychotherapie**

Hauptmitglieder:

Vincent Johannes Gottmann

Kenan Maus (**Neue Nominierung**)

Lisa Schwarz (**Neue Nominierung**)

Ersatzmitglieder:

Leon Dominik

Lukas Michael Benjamin Schlüter (**Neue Nominierung**)

Evelyn Nicole Urich

David Leonard Wiedl

### **Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Soziologie**

#### Hauptmitglieder:

Ines Fingerlos

Laura Michelle Ratusznik

Katharina Stiebler **(Neue Nominierung)**

#### Ersatzmitglieder:

Markus Kreuzberger

### **Curricularkommission Bachelorstudium Biologie; Masterstudium in Ecology and Evolution**

#### Hauptmitglieder:

Béla Dubourg **(Neue Nominierung)**

Ronja Vanessa Köhler **(Neue Nominierung)**

Philipp Mörzinger **(Neue Nominierung)**

#### Ersatzmitglieder:

Adrian Anatol Bauer **(Neue Nominierung)**

Kamelia Mahmoud **(Neue Nominierung)**

Samuel Unterberger **(Neue Nominierung)**

### **Curricularkommission Bachelorstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit durch die StV Psychologie**

#### Hauptmitglieder:

Elisa Schramm

#### Ersatzmitglieder:

Leon Dominik **(Neue Nominierung)**

Vincent Johannes Gottmann

Lisa Schwarz

Evelyn Nicole Urich **(Neue Nominierung)**

David Leonard Wiedl **(Neue Nominierung)**

**Curricularkommission Bachelorstudium Molekulare Biowissenschaften; Joint-Degree  
Masterstudium Molecular Biology**

Hauptmitglieder:

Sara Nevistic (**Neue Nominierung**)

Daniel Pfattner

Johanna Rehr

Ersatzmitglieder:

Alesia Brodskaia

Magdalena Christine Mienert (**Neue Nominierung**)

**Curricularkommission Bachelorstudium Philosophie an der Gesellschaftswissenschaftlichen  
Fakultät; Master s Degree Program in Philosophy at the Faculty of Social Sciences**

Hauptmitglieder:

Nelly Philine Höfer

Jesse Cheyenne Mortier

Vanessa Rainer (**Neue Nominierung**)

**Curricularkommission Doktoratsstudium an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät**

Hauptmitglieder:

Lukas Andreas Fallwickl (**Neue Nominierung**)

Charlotte Kumiko Spencer-Smith (**Neue Nominierung**)

Elisabeth Anna Tangerner (**Neue Nominierung**)

**Curricularkommission Doktoratsstudium an der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät**

Hauptmitglieder:

Eva Theresa Bartschmid (**Neue Nominierung**)

### **Curricularkommission Masterstudium Data Science**

#### Hauptmitglieder:

Jakob Heinrich Opitz (**Neue Nominierung**)

Gabriela Sophia Stockinger

#### Ersatzmitglieder:

David Ruben Max Graf

### **Curricularkommission Bachelor- und Masterstudium Mathematik**

#### Hauptmitglieder:

Viktor Kopplinger (**Neue Nominierung**)

Carina Premstaller

Stefanie Steinmaßl

### **Curricularkommission Bachelorstudium Anglistik und Amerikanistik**

#### Hauptmitglieder:

Nina Denise Aigner

Claudia Eisl (**Neue Nominierung**)

Elena Worgt (**Neue Nominierung**)

#### Ersatzmitglieder:

Claudia Eisl

Vanessa Hudler (**Neue Nominierung**)

Lisa Maria Kieneswenger

Alexandra Stöttner (**Neue Nominierung**)

Maximilian Wagner

### **Curricularkommission Bachelorstudium Medizinische Biologie; Masterstudium Medical Biology**

#### Hauptmitglieder:

Maximilian Sebastian Krieg **(Neue Nominierung)**

Luca Maximilian Lintterer

Yara Zoe Meilinger **(Neue Nominierung)**

#### Ersatzmitglieder:

Felix Gann **(Neue Nominierung)**

Inken Hjördis Constanze Langenberger **(Neue Nominierung)**

### **Curricularkommission Bachelorstudium Pädagogik; Masterstudium Erziehungswissenschaft**

#### Hauptmitglieder:

Jessica Anisa Friedrich

Birgit Ottino **(Neue Nominierung)**

Isabella Anna Unterauer

#### Ersatzmitglieder:

Michaela Blauensteiner **(Neue Nominierung)**

Carina Hopferwieser

Johanna Kaserer **(Neue Nominierung)**

Sabine Stocker

### **Curricularkommission Geographie**

#### Hauptmitglieder:

Lena Fröschl

Lisa Knoll

Florian Winkler

#### Ersatzmitglieder:

Sarah-Julie Miska

Johanna Leonie Priske

Julian Schaller (**Neue Nominierung**)

### **Curricularkommission Masterstudium Literatur- und Kulturwissenschaft**

#### Hauptmitglieder:

Nina Denise Aigner

Anna-Lena Paschinger (**Neue Nominierung**)

Elena Worgt (**Neue Nominierung**)

#### Ersatzmitglieder:

Labinota Avdija-Dauti (**Neue Nominierung**)

Claudia Eisl

Vanessa Hudler (**Neue Nominierung**)

Lisa Maria Kieneswenger

Alexandra Stöttner (**Neue Nominierung**)

Maximilian Wagner

### **Curricularkommission Masterstudium Sprachwissenschaft**

#### Hauptmitglieder:

Nina Denise Aigner

Anna-Lena Paschinger (**Neue Nominierung**)

Elena Worgt (**Neue Nominierung**)

#### Ersatzmitglieder:

Labinota Avdija-Dauti (**Neue Nominierung**)

Claudia Eisl

Vanessa Hudler (**Neue Nominierung**)

Lisa Maria Kieneswenger

Maximilian Wagner

**Habilitationskommission Andreas Roschger: Venia für „Biologische Physik“**

Hauptmitglieder:

Bernhard Kocher (**Neue Nominierung**)

Ersatzmitglieder:

Lorenz Gruber (**Neue Nominierung**)

Corinna Voit (**Neue Nominierung**)

**Habilitationskommission Verena Fuchsberger-Stauber: Venia für „Human-Computer Interaction“**

Hauptmitglieder:

Michael Sismanovic (**Neue Nominierung**)

Ersatzmitglieder:

Diana Sophie Dähn (**Neue Nominierung**)

**Habilitationskommission Frank Maixner: Venia für „Mikrobiologie“**

Hauptmitglieder:

Felix Gann (**Neue Nominierung**)

Ersatzmitglieder:

Susanna Edith Fend (**Neue Nominierung**)

Eva Friedl (**Neue Nominierung**)

Luca Maximilian Lintterer (**Neue Nominierung**)

**Promotionskommissionen Promotionskommission Doktorat Rechtswissenschaften**

Hauptmitglieder:

Uwe Neumayr

Lilly Plath (**Neue Nominierung**)

**Promotionskommission Doktorat an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät**

Hauptmitglieder:

Lukas Andreas Fallwickl (**Neue Nominierung**)

Ersatzmitglieder:

Charlotte Kumiko Spencer-Smith (**Neue Nominierung**)

## Anhang 5a

### Beschluss Dienstvertrag

Für die Stelle in unserer Maturant:innenberatung soll ein Dienstvertrag abgeschlossen werden mit dem Bewerber David Klopf.

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möge daher beschließen: Dienstvertrag mit David Klopf

## Anhang 6

### Antrag BiPol Gemeinderatswahlen

Im kommenden Frühjahr stehen Gemeinderatswahlen im Bundesland Salzburg an. Die ÖH Uni Salzburg hat als Teil ihres gesellschaftspolitischen Mandates die Aufgabe gerade solch wichtige, größere Ereignisse in den Fokus zu nehmen. Wer die kommende Stadtregierung wird, bestimmt maßgeblich wie und ob sich die Stadtentwicklung an den Interessen der Studierenden ausrichtet oder ob diese ignoriert und an ihnen wortwörtlich vorbeigeplant wird. Daher ist es wichtig Studierende zu motivieren wählen zu gehen, um direkt selbst mitzuentcheiden, wer sie im Gemeinderat vertreten soll. Wichtig hierfür ist vor allem eine Informationskampagne, weil sich viele Studierende nicht bewusst sind unter welchen Umständen sie wahlberechtigt sind (ALLE EU-Bürger:innen mit Hauptwohnsitz in einer Gemeinde Salzburgs dürfen wählen) und/oder was sie tun können, um wahlberechtigt zu werden (Hauptwohnsitz in Salzburg melden).

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg möge daher beschließen:

Die ÖH Uni Salzburg informiert Studierende (unter anderem mit einer Social Media Kampagne) über ihr Wahlrecht und ihre Möglichkeiten dieses zu erwerben und ruft aktiv für eine Beteiligung an den Gemeinderatswahlen 2024 auf.

## Anhang 7

### Antrag auf Änderung der Richtlinien für den Mental Health Fonds, eingebracht vom Referat für Sozialpolitik und Wohnen

Die Richtlinien des Mental-Health-Fonds der österreichischen Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg (im folgenden ÖH Uni Salzburg genannt) sollen geändert werden, um Studierenden, die Zugänglichkeit des Stipendiums zu erleichtern. Die folgende Änderung betrifft nur den Zeitraum in dem psychologische oder psychotherapeutische Unterstützung beansprucht wurde. Studierende werden mit Beschluss der Richtlinie, Anträge stellen können, die psychotherapeutische oder psychologische Betreuungen beinhalten, die bis zum 01.07.2023 zurückliegen. Somit ist gewährleistet, dass Anträge die seit dem 01.10.2023 gestellt wurden, auch direkt für 12 Einheiten, die möglicherweise in den letzten Wochen/Monaten beansprucht wurden, bewilligt werden können.

#### Die Universitätsvertretung möge beschließen:

Die Richtlinien für den Mental-Health-Fonds werden wie folgt geändert:

3.1 Studierende, welche die Förderungskriterien erfüllen, können mit 50% der nicht von der zuständigen Krankenkasse übernommenen Kosten (bis maximal EUR 500€ pro Person bzw. 12 Einheiten) gefördert werden. Um diese Förderung zu erhalten, müssen ab dem **01.10.2023** eine oder mehrere psychologische oder psychotherapeutische Beratungen oder Betreuungen in Anspruch genommen worden sein.

*Dieser Punkt soll geändert werden in:*

3.1 Studierende, welche die Förderungskriterien erfüllen, können mit 50% der nicht von der zuständigen Krankenkasse übernommenen Kosten (bis maximal EUR 500€ pro Person bzw. 12 Einheiten) gefördert werden. Um diese Förderung zu erhalten, müssen ab dem **01.07.2023** eine oder mehrere psychologische oder psychotherapeutische Beratungen oder Betreuungen in Anspruch genommen worden sein.

#### § 7

Die Richtlinie tritt, mit Beschluss durch die Universitätsvertretung, mit **01.10.2023** in Kraft.

*Dieser Punkt soll geändert werden in:*

Die Richtlinie tritt, mit Beschluss durch die Universitätsvertretung, mit **11.11.2023** in Kraft.

## **Anhang 8a**

### **Antrag auf Änderung der Richtlinie zur Nutzung des Projektfördertopfs der ÖH Uni Salzburg, eingebracht vom Wirtschaftsreferat**

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität  
Salzburg möge beschließen:

Die Richtlinie zur Nutzung des Projektfördertopfs der ÖH Uni Salzburg wird in der geänderten  
Fassung beschlossen.

## Anhang 8b

### Richtlinie zur Nutzung des Projektfördertopfs der ÖH Uni Salzburg

#### § 1 Zweck des Fonds

Mit dem Kultur- und Projektfördertopf werden Veranstaltungen und Projekte unterstützt, die sich mit studierendenrelevanten Themen befassen, sich primär an Studierende richten oder hauptsächlich von Studierenden getragen werden. Davon umfasst sind auch Aktivitäten in Studierendenwohnheimen, die das Heimleben fördern und/oder im Sinne der Studierenden im betreffenden Studierendenwohnheim sind. Eine Förderung kann nur für das Gesamtprojekt beantragt werden und/oder wird nur für konkrete Projektbereiche gewährt. Die geförderten Projektbereiche müssen eindeutig abrechenbare Ausgaben aufweisen.

#### §2 Vergabekriterien

(1) Mittel aus dem Fonds sind nach folgenden Kriterien zu vergeben:

- a. Die Förderung soll unmittelbar Studierenden der Universität Salzburg zugutekommen.
- b. Die Veranstaltung, deren Name oder der Inhalt von Druck- oder Werbemitteln darf nicht gegen die Grundsätze der ÖH **Universität** Salzburg verstoßen. Diese Grundsätze umfassen unter anderem Unterlassung von sexistischen, rassistischen und/oder homophoben Verhaltensweisen.
- c. Die Förderung richtet sich an studierendenrelevante Veranstaltungen, Projekten sowie zur Förderung des Studierendenlebens in den Studierendenwohnheimen
- d. Voraussetzung für die Gewährung einer Unterstützung durch die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg ist, dass die/der Studierende an der Universität Salzburg studiert
- e. Die Maßgabe der Studierendenrelevanz ist im Antrag darzulegen und wird durch den/die Referent\*in für **Veranstaltung und Organisation Kultur und Sport** beurteilt.
- f. Ein Zusammenkommen von mehr als 3 Personen bei Veranstaltungen wird als Mindestanforderung der Förderung von Veranstaltung/Gruppenaktivitäten gesehen.

(2) Ein Zusammenkommen von mehr als 3 Personen ist nach dieser Richtlinie eine Veranstaltung genau dann, wenn:

- a. es zeitlich begrenzt und
- b. geplant und
- c. es für die Studierenden frei zugänglich ist

(3) Die Auszahlung der zugesagten Mittel erfolgt nur unter folgenden Voraussetzungen:

- a. Einhaltung der Richtlinien und der erteilten Auflagen
- b. Einreichen der Originalbelege

(4) Nicht gefördert werden können:

- a. Wissenschaftliche Arbeiten zur Erlangung eines akademischen Abschlusses, Projekte von Studierendenfraktionen, Klubs der Bundesvertretung, wahlwerbende Gruppen auf Ebene der lokalen HochschülerInnenschaft, politische Parteien sowie deren Teilorganisationen.
- b. Projekte und Veranstaltungen mit rassistischen, sexistischen, antisemitischen, xenophoben und homophoben oder sonstigen Inhalten, die den Grundsätzen der ÖH zuwiderlaufen.
- c. Der Kauf von Alkohol oder Tabakwaren
- d. zum Zeitpunkt der Antragstellung (lt. Eingangsdatum per Mail) bereits vergangene Veranstaltungen und Projekte.

### §3 Ansuchen

(1) Ansuchen auf Unterstützung der ÖH Uni Salzburg können von den Studierenden an die online gestellt werden. Zu diesem Zwecke wird ein Online-Formular auf der Website der ÖH Uni Salzburg zur Verfügung gestellt, überwelches der Antrag einzubringen ist. Nur vollständig ausgefüllte Ansuchen zählen als zu berücksichtigende Ansuchen für das weitere Verfahren.

(2) Dem Ansuchen, das jedenfalls den Namen und die Anschrift der Antragsteller\*innen zu enthalten hat, sind zusätzlich zu den oben genannten Unterlagen noch Rechnungen/Kostenvoranschlag und eine Kostenaufstellung beizulegen

### §4 Verfahren

(1) Die Entscheidung über ein Ansuchen wird in Form einer elektronischen Mitteilung (E-Mail) der antragsstellenden Person mitgeteilt.

(2) Durch unwahre oder unvollständige Angaben oder auf andere gesetzwidrige Art erlangte Unterstützung ist zurückzuzahlen.

(3) Die Verantwortung für die richtlinienkonforme Bearbeitung der Anträge an die ÖH Uni Salzburg obliegt der Referentin oder dem Referenten für Veranstaltung und Organisation Kultur und Sport dem/der Vorsitzenden der ÖH Uni Salzburg. Die Referentin oder der Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten kann in alle Unterlagen und Ansuchen Einsicht nehmen.

(4) Eine Antragstellung ist jederzeit möglich

(5) In speziellen Fällen kann in Absprache mit der Referentin oder dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem/der Vorsitzenden der ÖH Uni Salzburg auf die Erfüllung aller Vergabekriterien verzichtet werden. Eine solche Entscheidung ist in den Unterlagen schriftlich zu begründen.

(6) Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Vergabe von Mitteln gemäß dieser Richtlinie.

(7) Nachdem die Mittel des Projekttopfes begrenzt sind, muss die Vergabe nach Erschöpfen des Budgets im jeweiligen Studienjahr eingestellt werden, sofern der Fonds nicht aufgestockt wird.

(8) Insofern Mittel durch Dritte zur Verfügung gestellt werden können personenbezogene Daten zum Nachweis der vertraglich vereinbarten Verwendung der Mittel an Dritte übermittelt werden. Eine Nutzung oder Weitergabe der Daten durch Dritte ist untersagt. Dritte sind verpflichtet, alle datenschutzrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

### **§5 Höhe der Unterstützung**

Die Höhe der in einem Semester gewährten Unterstützung beträgt für den Projekttopf maximal 2000 pro Veranstaltung. Die Höhe der in einem Studienjahr gewährten Unterstützung für ein Studierendenwohnheim beträgt maximal 250€ pro Heim pro Semester.

### **§6 Sichtbarkeit der ÖH Uni Salzburg**

Sofern eine Förderung bestätigt worden ist, ist darauf hinzuweisen, dass die Veranstaltung durch die ÖH Uni Salzburg unterstützt wird, insbesondere bei Druckmitteln ist auf diesen das ÖH Logo anzubringen. Wird die Nennung der ÖH nicht richtliniengemäß ausgeführt, verfallen die Fördermittel ausnahmslos. Die Auslegung dieser Richtlinie obliegt dem internen Konsens des/der Vorsitzenden sowie der Referentin oder dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten.

### **§7 Änderungen dieser Richtlinie**

Änderungen sind durch die Universitätsvertretung der **Österreichischen** Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg mit einfacher Mehrheit vorzunehmen.

### **§ 8 Inkrafttreten**

Die Richtlinie tritt für alle ab **5. September 2023** eingereichten Anträge in Kraft.

### **§9 Datenschutz**

Die Datenschutzerklärung ist unter <https://meine.oeh-salzburg.at/datenschutz/> zu finden.

## Anhang 9

### **Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe gem. §14 Satzung ÖH Uni Salzburg, eingebracht vom Vorsitz-Team**

Mit dem Beginn der neuen Funktionsperiode in der ÖH Uni Salzburg haben sich auch Abläufe innerhalb des ÖH-Teams und Herangehensweisen an Strukturen und Prozesse in der täglichen ÖH-Arbeit verändert. Durch eine Vielzahl an neuen Mandatar\_innen in der Universitätsvertretung sind zudem neue Perspektiven dazugekommen, die ihren Input zu Veränderungen und Adaptionen unserer Satzung geben dürfen und wollen.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg möge daher beschließen:

- Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe gem. §14 unserer Satzung zur Überarbeitung der Satzung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg unter der Leitung von Lena Fröschl (Referentin für Bildungspolitik).
- Die Arbeitsgruppe soll bis 22. Dezember 2023 eingerichtet sein.
- Jede in der UV der Universität Salzburg vertretene wahlwerbende Gruppe darf eine Person in diese Arbeitsgruppe entsenden. Nominierungen sind dem Vorsitzenden durch den\_die zustellungsbevollmächtigte\_n Vertreter\_in bekanntzugeben.

## Anhang 10

### Antrag: Mehr Steckdosen für Uni-Räumlichkeiten, eingebracht von JUNOS Studierende

Laptops, Tablets und Co gehören zu den Standardwerkzeugen im Universitätsalltag der meisten Studierenden. Deshalb kennen die meisten auch folgendes Problem: Der Akku wird leer, man sucht eine Steckdose, doch es gibt viel zu wenige oder man findet nicht einmal eine. Leider hat es die Universität auch im Jahr 2023 noch immer nicht geschafft den Studierenden an allen Fakultäten genügend Steckdosen zur Verfügung zu stellen.

Um allen Studis das Studieren zu erleichtern, soll es ein größeres Angebot an Auflademöglichkeiten geben. Vor allem Studierende, die einen längeren Zeitraum in der Uni verbringen, benötigen eine Auflademöglichkeit für ihre elektronischen Geräte. Durch einen Ausbau von Steckdosen, wird der Besuch von Präsenzveranstaltungen in Hörsälen und Seminarräumen, wo es einen Mangel an Steckdosen gibt, für viele erleichtert.

Beschlusstext:

Die Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg möge daher beschließen, dass ...

Die ÖH Uni Salzburg setzt sich gegenüber dem Rektorat dafür ein, dass es einen Ausbau der Steckdosen in Uni-Räumlichkeiten gibt, wo diese deutlich fehlen. Dabei soll auch besonders auf eine sinnvolle Verteilung der Steckdosen geachtet werden.

## Anhang 11

### Antrag: Bildungs-Erste-Hilfe für Kriegsflüchtlinge, eingebracht von JUNOS Studierende

Die Entwicklung der kriegerischen Handlungen im Nahen Osten sorgt weltweit aktuell für Aufsehen. Neben den vielen geopolitischen Folgen und Perspektiven auf die vielseitigen Konflikte der Region, ist es vor allem die Zivilbevölkerung, die unter derartigen Auseinandersetzungen leidet. Die Zukunft vieler junger Menschen ist ungewiss – ihr Lebensweg unklar – ihre Ausbildungswege erschwert oder unterbrochen. Wie bereits traurig im vergangenen Jahr zu Beginn des Krieges gegen die Ukraine festgestellt, sehen viele Menschen keinen anderen Ausweg als die Flucht. Als Studierendenvertretung ist es in unseren Augen unsere Aufgabe, geflüchteten Studierenden, die in Österreich ankommen, einen sicheren Aufenthalt zu ermöglichen und Hilfe zu leisten. Wir JUNOS fordern daher die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg auf, Bildungs-Erste-Hilfe zu leisten und die negativen Konsequenzen der Flucht aus dem Nahen Osten nach Österreich für den Bildungsweg bestmöglich abzufedern.

Beschlusstext:

Die Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg möge daher beschließen, dass ...

sich der Vorsitz der Hochschüler\_innenschaft Universität Salzburg gegenüber der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft dafür einsetzt, dass diese sich beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für einen schnellen und niederschweligen Zugang zum österreichischen Bildungswesen von geflüchteten Studierenden, die aufgrund des Krieges in Israel und Palästina nach Österreich flüchten, stark macht. Geflüchteten Studierenden soll damit reibungsfrei und möglichst hürdefreien die Fortsetzung ihres Studiums in Österreich gewährleistet werden.

sich der Vorsitz der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg gegenüber dem Rektorat dafür einsetzt, dass aufgrund des Krieges in Israel und Palästina Geflüchtete, die an der Universität Salzburg ihr Studium fortsetzen wollen, bestmöglich bei ihrem Vorhaben unterstützt werden.

die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Salzburg schnellstmöglich in Zusammenarbeit mit in Frage kommenden Stakeholdern (z.B. JÖH) ein Konzept für ein schnell einsetzbares Unterstützungsprogramm (z.B. ein Buddy-Programm) für geflüchtete Studierende erarbeitet, das im Falle eines Anhaltens oder einer Intensivierung des Krieges und daraus resultierenden starken Fluchtbewegungen von Studierenden nach Österreich binnen kürzester Zeit flächendeckend zur Anwendung gebracht werden kann.

## Anhang 12

### **Antrag: Nie wieder! Gegen das Vergessen, für das Gedenken, eingebracht vom Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte**

Am 27. Januar 1945 wurde das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau von den Alliierten befreit. Dies ist nun, achtundsiebzig Jahre später, der Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus. Nicht einmal hundert Jahre liegen zwischen uns und dem den Grauen der Herrschaft des dritten Reich.

Doch Zeitzeug\*innen gibt es leider bald keine mehr, und die Erinnerungskultur leidet.

Die Leugnung der Shoa/Holocaust war gesellschaftlich immer schon ein Problem und wurde auch gesetzlich geahndet. In der Nachkriegszeit versuchten NS-Anhänger\*innen die Augenzeugenberichte der Opfer abzuwerten, indem sie diese nicht als Beweis ansahen.

Doch auch heute werden die Taten der nationalsozialistischen Partei im deutschsprachigen Raum gezeugnet oder verharmlost. Die Demonstrationen gegen die Coronamaßnahmen zeigten einen starken Anstieg der antisemitischen Vorfälle wie auch den Anstieg der Holocaust/Shoa-Leugnung/Relativierung. In Österreich zählte die Antisemitismus-Meldestelle im Jahr 2020 51 Fälle der Leugnung/Relativierung, 2021 waren es 324 Fälle. Auch wenn die Fälle wieder sinken, passiert dies nur langsam.

Das Einzige was dagegen hilft, ist eine tief verankerte Erinnerungs- und Aufklärungskultur. Doch in den letzten Jahren hat sich in Salzburg leider nur wenig getan. So sind beispielsweise über 60 Straßennamen nach ehemaligen Nationalsozialist\*innen oder Systemgünstlingen benannt. Doch selbst die 13 Fälle der hochbelasteten Nazis werden nicht umbenannt. Eine kleine Erklärungstafel soll reichen. Diese werden jedoch öfters verschmiert und somit unleserlich gemacht. Zum Vergleich: Es gibt nur eine Straße in Salzburg, die nach einer Widerstandskämpferin benannt ist, Rosa Hoffman. Den anderen Frauen, die im Widerstand gekämpft und ihr Leben verloren haben, gedenkt man nicht mit der Benennung einer Straße.

Als ÖH der Uni Salzburg müssen wir uns klar gegen das Vergessen positionieren. Wir sind die nächste Generation, die durch die Erinnerung der Geschichte eine erneute Gräueltat verhindern können. Deshalb müssen wir uns dafür einsetzen, dass wir die Geschichten der Zeitzeug\*innen weitertragen, da sie es selbst bald nicht mehr können.

Daher möge die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg beschließen:

1. Dass sich die ÖH für die Änderungen der Straßennamen einsetzt und solche Bemühungen unterstützt,
2. Dass das Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte jährlich mit der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus auseinandersetzt und ein öffentliches Event zu Bildungszwecken organisiert,

3. Dass die ÖH am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus darauf aufmerksam macht mit einem Posting,
4. Dass sich der/die Vorsitzter/Vorsitzende oder Vertreter\*innen bemühen, an den Gedenkfeiern teilzunehmen,
5. Dass sich die/der Referent\*in für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte bemüht, an den Gedenkfeiern teilnehmen.

## Anhang 13

### Funktionsgebühren für Fakultätsvertretungen, eingebracht vom Wirtschaftsreferat

Nachdem mit Juli neue Fakultätsvertretungen eingerichtet wurden, wurden diese gefragt – nachdem Funktionsgebühren für die jeweiligen Funktionsträger\_innen aus dem ihnen gemäß §39 HSG 2014 zur Verfügung stehenden Budget gewährt werden – ob Funktionsgebühren bezogen werden sollen. Die Fakultätsvertretung der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät hat bei ihrer Sitzung im September festgehalten, keine Funktionsgebühren beziehen zu wollen. Daher soll der entsprechende Beschluss der UV zur Gewährung von Funktionsgebühren im Hinblick auf die Fakultätsvertretungen daher spezifiziert werden.

Die UV möge daher beschließen:

Der Beschluss vom 05.09.2023 bzw. 15.06.2022 wird im Hinblick auf die Funktionsgebühren für die Fakultätsvertretungen dahingehend geändert:

Für die folgenden Fakultätsvertretungen wird eine Funktionsgebühr für die angeführten Funktionen in der unten angeführten Höhe gewährt:

- Fakultätsvertretung der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften
- Fakultätsvertretung der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät
- Fakultätsvertretung der Katholisch-Theologischen Fakultät
- Fakultätsvertretung der Kulturwissenschaftlichen Fakultät
- Fakultätsvertretung der School of Education
- Fakultätsvertretung der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

	Höhe in Euro	Anzahl Monate	Verantwortung	Zeitaufwand pro Woche	Verantwortung, Kontrolle Sachaufwand	Anzahl Personen
Vorsitzende_r	70,00	11	Vorsitz	5-10h	Ja	1
Stv. Vorsitzende_r	50,00	11	Stv. Vorsitz	3-7h	ja	2

## Anhang 14

### **Ehrenamt honorieren, eingebracht von der AG**

Unzählige Studierende engagieren sich ehrenamtlich in verschiedensten Organisationen und leisten somit einen großen Beitrag für unsere Gesellschaft. Leider wird dieses Engagement auf der Uni kaum bis gar nicht honoriert.

Die Universitätsvertretung der ÖH-Uni Salzburg möge daher beschließen:

Die ÖH Uni Salzburg möge sich gegenüber dem Senat und dem Rektorat dafür einsetzen, dass eine LV „Ehrenamt“ in allen Studienfächern geschaffen wird, bei der sich Studierende, die ehrenamtlich in einer Organisation tätig sind, 4 ECTS als Prüfungsergebnis für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bekommen. Dabei kann sowohl bei der Durchführung der LV als auch bei der Liste der akzeptierten Organisationen bzw. Vereinen auf das Know how der JKU Linz zurückgegriffen werden, bei der bereits dieses System eingeführt worden ist.

Anhang 15

Österreichische HochschülerInnenschaft  
an der Universität Salzburg  
Körperschaft öffentlichen Rechts



A-5020 Salzburg  
Universitätsplatz 7  
Tel: +43 / 662 / 8044-6000  
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

Redestatistik

Datum: 10.11.23 \_\_\_\_\_ /20

Protokollführer\*in: Sarah Podratzky

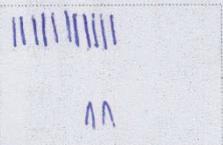
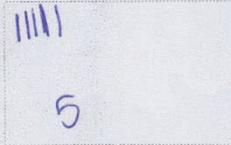
Mandatar\*innen: männlich 10 weiblich 5 nicht binär/divers 1

Anwesende Personen gesamt:  
männlich 11 weiblich 5 nicht binär/divers 1

Berichterstatter\*innen:  
männlich \_\_\_\_\_ weiblich \_\_\_\_\_ nicht binär/divers \_\_\_\_\_

In Prozent:  
männlich \_\_\_\_\_ weiblich \_\_\_\_\_ nicht binär/divers \_\_\_\_\_

Wortmeldungen:

männl.  11 weibl.  5 divers 

In Prozent:  
männlich 68% weiblich 31% nicht binär/divers \_\_\_\_\_

Störungen:

\_\_\_\_\_

Sonstige Anmerkungen:

\_\_\_\_\_

Österreichische HochschülerInnenschaft  
an der Universität Salzburg  
Körperschaft öffentlichen Rechts



A-5020 Salzburg  
Universitätsplatz 7  
Tel: +43 / 662 / 8044-6000  
Mail: sekretariat@oeh-salzburg.at

### Redestatistik

Datum 10.11.2023 \_\_\_\_\_ /20

Protokollführer\*in: Simon Kern

Mandatar\*innen: männlich 10 weiblich 5 nicht binär/divers 1

Anwesende Personen gesamt:  
männlich 11 weiblich 5 nicht binär/divers 1

Berichterstatter\*innen:  
männlich \_\_\_\_\_ weiblich \_\_\_\_\_ nicht binär/divers \_\_\_\_\_

In Prozent:  
männlich \_\_\_\_\_ weiblich \_\_\_\_\_ nicht binär/divers \_\_\_\_\_

Wortmeldungen:

männl.	weibl.	divers
<u>  </u>	<u>  </u>	
<u>   </u>	<u>   </u>	
<u>    </u>		

In Prozent: 66,7% 33,3%  
männlich 11 weiblich 5 nicht binär/divers \_\_\_\_\_

Störungen:

Sonstige Anmerkungen: